

Breitenreiter bringt Hannover 96 auf Siegekurs - Aufstieg glüht!

André Breitenreiter feiert sein Comeback als Trainer von Hannover 96, die mit 1:0 gegen Jahn Regensburg gewinnen.



Am 17. Januar 2025 feierte André Breitenreiter sein Comeback als Trainer von Hannover 96 in der 2. Fußball-Bundesliga. Im ersten Spiel unter seiner Verantwortung gelang den Niedersachsen ein knapper 1:0-Sieg gegen den SSV Jahn Regensburg. Torschütze des Spiels war Jessic Ngankam, der in der 35. Minute sein viertes Saisontor erzielte. **Die Zeit berichtet** von einem Spiel, in dem Hannover 96 in der ersten Halbzeit dominant auftrat und durch Ngankams Treffer mit 1:0 in die Pause ging.

Der Sieg bedeutet für Hannover 96, dass das Team nun 30 Punkte auf dem Konto hat und den zweiten Platz in der Tabelle einnimmt. Der SSV Jahn Regensburg hingegen bleibt mit nur 11

Punkten am Tabellenende. **Tagesspiegel ergänzt**, dass der Kapitän von Regensburg, Andreas Geipl, verletzungsbedingt fehlte, was sich negativ auf die Offensivkraft des Teams auswirkte.

Spiele und Chancen

Im Jahnstadion verfolgten 11.310 Zuschauer das Spiel. Trotz ihrer Niederlage hatten die Gäste aus Regensburg einige Chancen. Besonders Eric Hottmann traf in der 13. Minute den Außenpfosten, während Sargis Adamyan in der 22. Minute am starken Torhüter Ron-Robert Zieler scheiterte. Der Druck, den Breitenreiter aufbauen soll, liegt vor allem in der Zielsetzung, den Aufstieg in die Bundesliga zu schaffen, was seinem Vorgänger nicht gelang.

Das entscheidende Tor von Ngankam fiel nach einem Freistoß von Enzo Leopold, dessen Flanke von Hyunju Lee per Kopf verlängert wurde. Dies zeugt von der tiefen taktischen Ausrichtung und dem Spielverständnis, das Breitenreiter dem Team vermitteln will. **Fussball Champions League thematisiert** die Trainerlandschaft in dieser Saison und verweist darauf, dass die Ansprüche an Breitenreiter aufgrund der historischen Erfolge und dem aktuellen Tabellenstand enorm hoch sind.

Der Weg nach oben

Die Herausforderung, vor der Breitenreiter steht, könnte nicht größer sein. Es gilt, das Team aus der Unterlegenheit in der 2. Liga zu befreien und die Möglichkeit eines Aufstiegs aktiv zu verfolgen. In den kommenden Wochen wird sich zeigen, ob es dem erfahrenen Trainer gelingt, ein schlagkräftiges Team zu formen, das die Chance nutzt, in die Bundesliga aufzusteigen.

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.zeit.de• www.tagesspiegel.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de